

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Aufsteigen: Esel sind hier die Stars 4. SEPTEMBER 2013	Einsteigen: Christoph Merk für die ödp WOCHE 36	Aussteigen: das Grundgesetz im Gepäck ST/AUFLAGE 12.431	Zusteigen: Schwelgen in Klassik GESAMTAUFLAGE 86.081	Ersteigen: Denkmale öffnen sich SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	Umsteigen: Kolping geht neue Wege
S. 2	S. 3	S. 3	S. 3	S. 5	S. 7



DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Auf verlassenem Posten

Kulturamtsleiter Jörg Braun schwimmt weiter – hin zu neuen, noch unbekannten Ufern. Der 46-Jährige hat seinen Dienst für und bei der Stadt Stockach zu Ende September quittiert und strebt Neues an. Das ist schade, denn Jörg Braun hatte neuen Wind ins »Alte Forstamt« gebracht. Hatte mit seiner umtriebigen, arbeitsintensiven Art auch angestaubten Veranstaltungen frisches Leben eingehaucht. Hatte verkrustete Strukturen aufgebrochen. Hatte Strukturloses neu strukturiert. Hatte das Kulturleben dynamisiert. Er hat mit der Finalparty zur »Tour de Ländle«, der SWR-Freizeitradtour, Organisationstalent bewiesen und Werbung für Stockach gemacht. Vor allem aber hatte er eine professionelle, offene, zielgerichtete Pressearbeit betrieben, die der Stadt sehr gut zu Gesicht stand. Dass er nach nur 18 Monaten seinen Posten verlässt, ist zu bedauern, muss aber akzeptiert werden. Aus Sicht des Scheidenden ist es nur verständlich und logisch, dass er eine passende berufliche Chance beim Schopf ergreift. Es ist nun Sache der Stadt, einen geeigneten Nachfolger mit ähnlichen Qualitäten zu finden.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

- Anzeige -



**Deutschlands
günstigster SUV!**
**Jetzt
testen
bei uns!**



Dacia Duster 4x2 ab
11.280,- €*

www.dacia.de

Autohaus
BLENDER

Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 07732/982773

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,5, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007) für 1.6 11W 4x2-Werte.

KARSTADT SINGEN: DAS EINKAUFSERLEBNIS

Trends, Looks und Lifestyle aus der Mode-Metropole London werden von Freitag, 6. bis 30. September bei Karstadt Singen präsentiert. Bis 22 Uhr sind die Türen zum neuen Shopping-Erlebnis am 6. September geöffnet. Die Verkaufsflächen auf allen drei Etagen wurden modernisiert und bieten viele Überraschungen sowie neue attraktive Marken. Ein Gewinnspiel und tolle Aktivitäten zum Thema »Feel London« werden bei der Wiedereröffnung geboten. Mehr über das neue Einkaufserlebnis bei Karstadt Singen finden Sie auf Seite 17.



OKTOBERFEST KONSTANZ LAMPENFIEBER STEIGT

Langsam steigt das Lampenfieber bei Miss und Mister Oktoberfest, Elfi Blockberger und Mirko Ilgenstein. Zusammen haben die Beiden bei der Eröffnung des Deutsch-Schweizer Oktoberfestes am 20. September ihren ersten offiziellen Auftritt und werden bis 6. Oktober gute Laune versprühen. Dies gilt auch für die Damenwelt, die sich unter dem Motto »Feiern für einen guten Zweck« auf der »3. Konstanzer Damenwies'n« trifft. Natürlich in feschen Dirndl und mit bester Laune werden sie soziale Projekte unterstützen. Mehr auf Seite 12 und 13.



**Stadthalle
Singen**
**13. September 2013
ab 20 Uhr**

- Anzeige -

Blindes Prickeln im Cabrio

Jung-Magier Steffen Kaiser möchte mit verbundenen Augen durch die Oberstadt fahren



Er vertraut Bürgermeister Rainer Stolz blind: Steffen Kaiser will am Sonntag, 29. September, um 15 Uhr mit verbundenen Augen am Steuer eines Cabrios durch die Stockacher Oberstadt kurven - navigiert vom Stadtoberhaupt.

schlüssig erklärt werden«, versichert der Magier, der als Hotelfachmann arbeitet und nebenberuflich »Business Administration« bei der »Steinbeis Hochschule« in Stockach studiert. Er hat viel Vorarbeit in

seinen Supertrick und spektakulären Auftritt investiert: Vor einigen Jahren habe Zauberkollege Jimmy Bix etwas ähnliches in Wien gemacht, und er möchte es nun in Stockach versuchen: »Nach Wien kommt

Stockach.« Und das passiert mit allerhöchstem Segen. Peter Fritschi vom städtischen Ordnungsamt habe das Vorhaben genehmigt, die Oberstadt ist an diesem Tag wegen des Apfelfests sowieso für den Verkehr gesperrt, und die Route wird voraussichtlich am Stadtwall beginnen. Über die Serpentine geht es hinauf in die Oberstadt und dann nach rechts weiter in die Salmannsweiler Straße. Vorbei am Kulturamt möchte Steffen Kaiser auf den Gustav-Hammer-Platz einbiegen und die Kaufhausstraße vor bis zur Volksbank passieren. Dort wird er dann entgegen der Einbahnstraße die Hauptstraße hinunterfahren und am Bürgerhaus »Adler Post« halten. »Ich werde in Schrittgeschwindigkeit mit offenem Cabrio-Dach unterwegs sein«, berichtet Steffen Kaiser von seiner abenteuerlichen Fahrt. Vorbereiten wird er sich auf die Autoblenzfahrt vor allem mit mentalem Training. Er möchte mit dieser Aktion Publicity für Stockach machen, das Apfelfest um eine Attrakti-

on bereichern und auch in eigener Sache die Werbetrommel rühren. Denn am Samstag, 2. November, um 20 Uhr zeigt der junge Mann zum ersten Mal ein abendfüllendes Soloprogramm im Bürgerhaus »Adler-Post«. Bei dieser Nacht der Magie, für die es im Kulturzentrum Karten gibt, werden Zaubertricks, Illusionen und Kunststücke geboten. Und Steffen Kaiser wird auch die Nummer darbieten, mit der er am Donnerstag, 9. Januar, in Sindelfingen bei den Deutschen Meisterschaften der Zauberkunst auftritt. Doch zuvor fährt er blind durch Stockach. Sehen könne er wirklich nichts, betont der Jungmagier. Seine Augen werden mit einem Tuch verbunden, und darüber kommt ein Sack, der mit mehreren Lagen Krepppapier am Hals festgemacht wird. Vorher werde Bürgermeister Rainer Stolz den Sack testen, »damit er sieht, dass ich nichts sehe«. Mehr Infos stehen unter www.kaisermagic.de.

Jörg Braun geht

Kulturamtsleiter verlässt Stockach zum 30. September

Stockach (sw). Gerüchte gab es schon länger, und nun haben sie sich bestätigt: Kulturamtsleiter Jörg Braun verlässt Stockach, um sich ab Dienstag, 1. Oktober, neuen Aufgaben zuzuwenden. Er habe zum Ende September gekündigt, erklärt der 46-Jährige, denn die neue Stelle würde ihn reizen und sei wie für ihn gemacht. Es sei eine »Aufgabe, die mir zuflog«, sehr interessant klinge

und auch zu seiner persönlichen Situation passen würde. »Noch ist die Sache nicht in trockenen Tüchern«, so Jörg Braun, doch man müsse auch Vertrauen in gemachte Zusagen haben. Über den genauen Inhalt und den Standort der neuen Position schweigt sich der Vater zweier Mädchen aus. Er schließe auch eine Presse-sprecherstelle nicht aus. Und die neue Arbeitsstätte sei nicht

in Hamburg und nicht in Stuttgart, meint er augenzwinkernd und fügt gleich hinzu, dass es keinerlei Unstimmigkeiten weder mit Vertretern der Stadt Stockach noch anderen Menschen oder Gremien vor Ort gegeben habe. Seine Tätigkeit im Kulturzentrum »Altes Forstamt« habe ihm großen Spaß gemacht, und er habe eigentlich auch in Stockach bleiben wollen. Doch nun wendet er sich

nach 18 Monaten im Amt neuen Ufern zu. Jörg Braun hatte seinen Posten in Stockach als Nachfolger von Thomas Warn-dorf am 1. April 2012 angetreten und hatte sich engagiert eingebracht. So hatte er die verkaufsoffenen Sonntage um verschiedene Programmpunkte bereichert, die Öffnungszeiten im Kulturzentrum optimiert und der Tourismusarbeit eine neue Ausrichtung gegeben.

Wo die Qualen enden

»Hofgut Braunenbergl gibt Tieren eine neue Heimat

Stockach (sw). Jedes Tier hat seine eigene Geschichte. Da ist die Eselstute, die nach Italien transportiert werden sollte. Schwerkrank und hochträchtig. Am Zielort sollte sie geschlachtet werden, denn im Land gibt es Abnehmer und Esser von ungeborenem Fohlenfleisch. Als sie davon hörte, gab es für Katharina Büttiker kein Halten mehr: Sie kaufte die Stute, brachte sie auf ihr »Hofgut Braunenbergl« zwischen Stockach-Windegg und Mahlsprüen im Hegau und gab dem gequäl-

ten Tier ein neues Zuhause. Solche Geschichten kann die engagierte Tierschützerin viele erzählen. Und sie erzählt sie gern. Auch den sieben Kindern und Jugendlichen aus Kremenstschuk und Komsomolsk. Sie werden sonst an einem Reha-Zentrum für Kinder mit Behinderungen in der Ukraine betreut, hielten sich aber bis Freitag, 30. August, auf Einladung der Stadt zur Erholung in Stockach auf. Ein Teil ihres Besuchsprogramms war der Abstecher zum

»Hofgut Braunenbergl«. Das hat ein doppeltes Herz für Tiere: Ist einmal unter der Bezeichnung »Lucky Horse – Glückliches Pferd« ein Altenheim für Tiere, die das Gnadenbrot erhalten. Und dient zum anderen als »Tierheimat Frederic« als neues Zuhause für Esel, Ponys, Pferde oder Maultiere, die teilweise aus schlimmen Verhältnissen stammen. Etwa 80 Tiere haben Katharina Büttiker und ihre Helfer hier versammelt – eine tierische Menagerie, zu der auch Geißen, Enten, Gänse,

Hunde und Katzen gehören. Weitere Aufnahmekapazitäten sind begrenzt, auch die finanzielle Seite müsse etwa über Partnerschaften geregelt werden, so die »Esel-Flüsterin«, die betont, dass sie keinen Reitbetrieb unterhält. Wenn Tiere sterben würden, würde es einen natürlichen Wechsel geben. Doch verkaufen möchte sie keinen ihrer Lieblinge – das würde das natürliche Gleichgewicht auf dem Hof, das Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit dort stören.

Denn Esel und Pferde seien gesellige Wesen, Herdentiere – alleine würden sie schlimme Qualen erleiden. Und dann erzählt Katharina Büttiker die Geschichte vom besorgten Pferdebesitzer, der seinem allein lebenden Vierbeiner einen Hamster samt Käfig in den Stall stellte. Somit hatte sein Tier Gesellschaft, und das Pferd sei auf einmal wie ausgewechselt gewesen. Sei aufgeblüht. Habe wieder gefressen. Habe sich gut gefühlt. Denn Katharina Büttiker kann am Gesichtsausdruck ihrer Schützlinge erkennen, ob sie sich wohlfühlen oder nicht. Und sie möchte, dass sie sich auf »Hofgut Braunenbergl« bei Stockach-Windegg sehr wohlfühlen.



Zusammen mit ihrer Schirmherrin Annette Widmann-Mauz, der parlamentarischen Staatssekretärin im Bundesgesundheitsministerium, Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz und den CDU-Politikern Andreas Jung und Wolfgang Reuther besuchten Kinder und Jugendliche aus der Ukraine das »Hofgut Braunenbergl« bei Stockach-Windegg.



Die Mainwanger »Hobixer« und Hobbyschäfer Rainer Möll freuen sich auf Gäste.
swb-Bild: Veranstalter

Urige Köstlichkeiten »Schafstallfes(ch)t« in Mainwangen

Mainwangen (swb). Mehrere hundert Flyer und Plakate sind bereits gedruckt. Und die Scheune am Berghölzleweg wird auf Vordermann gebracht. Die Vorbereitungen für das »Schafstallfes(ch)t« in Mühlingen-Mainwangen laufen auf vollen Touren. Viele fleißige Hände sorgen vor und hinter den Kulissen dafür, dass am Samstag, 14. September, alles rund läuft. Denn dann bitten die Hobixerzunft Mainwangen und Hobbyschäfer Rainer Möll aufs Neue zu Tisch. In der liebevoll geschmückten Halle steigt die dritte Auflage des »Schafstallfestes«. Eine Veranstaltung, die über die Ortsgren-

zen hinweg bekannt ist. Es gibt Kotelett, Cevapcici oder Würstchen. Doch vor allem eines lockt Neugierige und Feinschmecker nach Mainwangen – die Lammespezialitäten vom Holzkohlegrill in der rustikalen Scheune. Zahlreiche freiwillige Helfer werden sich wieder um das leibliche Wohl der Besucher kümmern. Sei es hinter dem Grill, beim Spülen der Teller oder an der Theke. Von all dem sollen die Gäste nichts mitbekommen. Sie dürfen sich rundherum verwöhnen lassen. Für Stimmung sorgt ein DJ. Beginn ist um 18.30 Uhr. Zeitiges Erscheinen sichert die besten Plätze.

Das Häs muss stimmen

Stockach (swb). Die Stockacher Hänsele achten auf ein korrektes Outfit. Darum führt die Gliederung des Narrengerichts am Freitag, 6. September, von 18 bis 20 Uhr einen Sonder-Häs-Tausch im Hans-Kuony-Haus in der Höllstraße durch. Wer ein anderes Häs benötigt oder Änderungen vornehmen lassen möchte, sollte diesen Termin wahrnehmen.

Anbau nimmt Gestalt an

Orsingen-Nenzingen (sw). Der neue Anbau an den Kindergarten in Nenzingen nimmt weiter Gestalt an: Der Gemeinderat der Doppelgemeinde vergab in seiner jüngsten Sitzung die Aufträge für Heizungsinstallation, Sanitärinstallation, Estricharbeiten, Innen- und Außenputzarbeiten und die Blitzschutzanlage. Außerdem soll Mobiliar für den Flur, den Ruhe- und Schlafraum sowie für den Krippenraum angeschafft werden.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 45 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD**

ac
stockach
aach-center
Bahnhofstraße 10

An sechs Tagen
in der Woche
können Sie Ihre
private Kleinanzeige
für das
Wochenblatt
bequem vor oder nach
Ihrem Einkauf

im aach-center
Bahnhofstraße 10
78333 Stockach

persönlich aufgeben.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr
Sa 7.30 – 22.00 Uhr

WOCHENBLATT

Jazz mal klassisch »Ladwigs Dixieland Kapelle« spielt

Stockach (swb). »Ladwigs Dixieland Kapelle« spielt am Mittwoch, 11. September, zu »Jazz und Dünnele« in Renner's Besenbeiz »Winkelstüble« in der Straße Im Winkel 15 in Wahlwies auf. Einlass zu der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr, Beginn um 20.30 Uhr. Mit einer humorvollen und launigen Moderation nimmt das Ensemble das Publikum mit auf die Expedition zur Erkundung des klassischen Jazz, verspricht

der Presstext. Uwe Ladwig spielt das kolossale Bass-Saxophon – wahlweise und behände mal als Rückgrat der Rhythmusgruppe, mal als Soloinstrument in vorderster Front. Damit treibt er seine Dixieland-Kapelle zu swingender Höchstleistung an. Zu dem schwungvollen Ensemble gehören außerdem Tom Banholzer, Ernst Klos, Wolfgang Hepting, Hermann Bruderhofer und Patrick Manzecchi.

Thomas Philipps & KOMPAKT
Sonderposten
GmbH & Co. KG,
Osnabrücker Str. 21
49143 Bissendorf

Knallerpreise!
Preise gültig vom 05.09. – 07.09.2013

Einmachgläser
mit Metalldeckel
je 430 ml
Einzelpreis **–,49**
Vorteilspreis **2,49**
6 Stück

Bayerische Bierkugel
Bierwurst
400 g
(1 kg = 4,20)
1,68

Kugelchrysanthenen
versch. Farben
im 3 Liter Topf
Einzelpreis **2,99**
Vorteilspreis **5,-**
2 Stück
(1L = 3,30)
zzgl. –,25 Pfand

Red Bull
Energy Drink
koffeinhaltig
XXL
0,33 Liter
wiederverschließbar
1,09
(1L = 3,30)
zzgl. –,25 Pfand

Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter www.thomas-philipps.de

Tuttlingen **Überlingen** **Spaichingen**
Ludwigstaler Str. 66 Waldhornstr. 5
Philipps **KOMPAKT** Obere Wiesen 9

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

Grill – AKTION Putenschnitzel, Putenmedaillons oder Putenspieße 100 g € 0,99	immer beliebter Schweineschnitzel mager, auch als Minutenschnitzel 100 g € 0,99	AKTION AKTION AKTION Schweinefilet oder Filetspieße frisch 100 g € 1,59
die beliebte Vesperwurst Hausmacher Rot- und Speckwurst 100 g € 0,79	einfach lecker Zitronenpfefferbraten, Zigeunerbraten, Schweinebraten ganz mager 100 g € 1,59	der Klassiker Nürnbergerle für Grill und Pfanne 100 g € 1,09
natürlich hausgemacht Kartoffelsalat 100 g nur € 0,69	die mögen alle Frühstücksrolle die etwas feinere Schinkenwurst 100 g € 1,29	für den Grill Bauernbratwürste frisch oder geräuchert 100 g € 1,09

Einsatz gegen die Großen

Christoph Merk ist ödp-Kandidat für die Bundestagswahl

Vereinen. Er ist Mitglied bei der Feuerwehr Bodman-Ludwigshafen, beim Musikverein in Espasingen und im Touristik-Förderverein der Seegemeinde. Er ist ein Kind der Region, wurde 1973 in Radolfzell geboren, ist aber in Espasingen aufgewachsen. Nach dem Schulbesuch in Wahlwies und Ludwigshafen absolvierte er eine Schreinerlehre in Ludwigshafen, besuchte die Meisterschule und arbeitete im erlernten Beruf. Als er 2000 seine spätere Ehefrau kennenlernt, schwenkte er beruflich um. Ist nun für die Vermietung, Betreuung und den Unterhalt mehrerer Ferienwohnungen zuständig. Hausmeister- und Gärtner Tätigkeiten, Renovierungen oder Umbaumaßnahmen füllen ihn beruflich aus. Privat tut das seine Familie mit dem sechsjährigen Sohn und den beiden Mädchen im Alter von zehn und 13 Jahren.

Und seine politische Heimat sieht er in der ödp, deren Finanzierungsmodalitäten er für vorbildlich hält. Es würden keine Spenden angenommen, die Kassen würden nur über Mitgliedsbeiträge gefüllt. So kann er nur einen spartanischen Wahlkampf führen - Plakate werde er wohl aufhängen, sagt er. Und dann wendet er sich wieder dem »Ökologischen« zu. Zieht die Wanderschuhe an und geht mit Sohn Konrad hinaus ins Freie.



Christoph Merk (auf dem Foto mit Sohn Konrad) ist der Kandidat der Ökologisch-Demokratischen Parteien (ödp) für die Bundestagswahl am Sonntag, 22. September.

Im Klassik-Fieber

Reihe der Meisterkonzerte startet am 7. September



Die Stockacher Meisterkonzerte werden von der Stadt Stockach und Kulturamtsleiter Jörg Braun (li) sowie Georg Mais von der »Südwestdeutschen Mozartgesellschaft« organisiert. swb-Bild: Weiß

Konzert gibt es einen Zubringerdienst, der Konzertfans vom Kultur-Zentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße in Stockach nach Wahlwies bringt.

Samstag, 9. November, 20 Uhr, Bürgerhaus »Adler Post«, Stockach: das »Zürcher Barock-Ensemble« mit Mechthild Karkow an der Barockvioline, Heidi Gröger an der Viola da Gamba und Martin Zimmermann am Cembalo;

Mittwoch, 1. Januar, 16 Uhr, Jahnhalle, Stockach: das Neujahrskonzert mit Melodien von Johann Strauß mit der »Jungen Philharmonie der Ukraine« unter Juri Berwetzki mit der Sopranistin Marianna Laba;

Samstag, 22. März, 20 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post«: ein Abend mit Johanna Pichlmaier an der Violine und Barbara Buntrock an der Viola;

Freitag, 4. April, 20 Uhr, Bürgerhaus »Adler Post«: Musik von Hanna Mangold an der Flöte und Christoph Bielefeld an der Harfe.

Karten für die Meisterkonzerte gibt es beim Kulturamt der Stadt Stockach in der Salmannsweiler Straße 1 unter der Rufnummer 07771/80 23 00 oder tourist-info@stockach.de. Mehr Infos stehen unter www.stockacher-meisterkonzerte.de, www.sw-mozart-gesellschaft.de oder www.-stockach.de.



▶ MIT MUSIK

Freunde »handgemachter Musik« treffen sich am Donnerstag, 5. September, um 18 Uhr zum Musikantentreff im Gasthaus »Sonne« in Espasingen. Dazu können Instrumente jeder Art mitgebracht werden.



► FRUCHTIG

Apfel ist nicht gleich Apfel. Unterscheidungsmerkmale und mehr Infos sind Inhalt eines Kurses, den das Umwelt-Zentrum und der Verein »Fachwarte für Obst und Garten« am Montag, 9. September, ab 18 Uhr anbieten. Treffpunkt ist am Wasserhochbehälter beim Streuobstlehrpfad am Osterholz in Stockach. Anschließend geht es um 19.30 Uhr im »Hecht« in Orsingen weiter. Eine Anmeldung ist wegen der begrenzten Teilnehmerzahl erforderlich unter 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de.

VfR in Siegeslaune

Stockach (mu). Lokalderbry zwischen dem VfR Stockach und dem FC Rielasingen-Arlen am Samstag, 7. September, um 15.30 Uhr im Stadion im Osterholz. Der VfR hat im letzten Spiel den FC Furtwangen mit 4:0 besiegt, wobei Torjäger Toni Iannone zweimal traf. Entsprechend motiviert und selbstbewusst ist die Elf von Bogdan Schnick.

Hallenbad statt Freibad

Stockach (swb). Saisonwechsel in den Stockacher Schwimmbädern: Am Montag, 9. September, öffnet das Hallenbad wieder seine Tore für Badefans. Dann starten nach Angaben der Stadtwerke auch die Kurse der Aqua-Akademie, für die Anmeldungen unter der Rufnummer 07771/91 50 oder www.stadtwerke-stockach.de angenommen werden. Das Freibad Stockach lädt noch bis Sonntag, 8. September, zum Open-Air-Vergnügen ein. Bis Sonntag wird das komplette Freizeitangebot aufrecht erhalten, verspricht Bäderleiter Bernd Frank. Ausgeliehene Spindschlüssel nimmt das Bäderteam gegen Rückzahlung der Kaution entgegen.



Den Leitfaden zum Kursus hat er vorher durchgearbeitet, das Grundgesetz kennt er bestens: Philipp Weng aus Stockach nahm an einem Angebot der »Deutschen Schülerakademie« teil. swb-Bild: Weiß

Mit viel Geist...

doch nicht vergeistigt: Philipp Weng

Stockach (sw). Nein, ein Treffen von Supergescheiten, Neunmal-klugen und Strebern ist es nicht gewesen. Das stellt Philipp Weng gleich zu Beginn klar. Der 18-jährige Schüler des Stockacher »Nellenburg-Gymnasiums« hat in den Sommerferien 16 Tage lang in Grovesmühle im Harz einen Kurs über »Europäische Integration, Grundgesetz und Bundesverfassungsgericht« besucht. Und dabei, so der sympathische junge Mann, ging es nicht nur um Politik, Diskutieren, Plenararbeit oder Informationsaustausch. Es ging auch um das Kennenlernen von Gleichaltrigen aus der gesamten Republik, um Freizeitaktivitäten wie Sport, Musik oder Theater und um Kontaktpflege. Organisiert wurde der Kurs von der »Deutschen Schülerakademie« (DSA), einem »außerschulischen Programm zur Förderung besonders leistungsfähiger und motivierter Schüler«. Die DSA bietet bundesweit an verschiedenen Orten je sechs Kurse zu natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Themen an, und finanziert wird der Aufenthalt durch die Initiative »Bildung und Begabung«, das Bundesministerium für Bildung und Forschung und einen Eigenbeitrag des Teilnehmers. Mitmachen können Schüler der Oberstufe, die von ihrem Schulleiter vorgeschlagen werden. Nachdem Michael Vollmer



als Rektor des Stockacher Gymnasiums Philipp Weng nominiert hatte, folgte ein Auswahlverfahren nach verschiedenen Kriterien. Am Ende blieben von 2.000 Bewerbern die 1.100 Teilnehmer übrig. So fuhr Philipp Weng mit dem Zug nach Grovemühle. Kannte keinen. Wusste nicht, was auf ihn zukommt. Und fand das spannend. Und auch der Tagesablauf war spannend: Nach dem Frühstück um 8.30 Uhr, so erzählt er, kam er mit den anderen 14 Teilnehmern seines Kurses zusammen, erhielt zunächst eine Einführung in das Thema von Doktoranden und diskutierte dann über die gemeinsame Fragestellung. Mittags standen kursübergreifende Angebote wie Kammermusik, Kunst oder besondere Arbeitsgemeinschaften an, dann wurde von 16.30 bis 18.30 Uhr die Kursarbeit fortgesetzt. Inhaltlich, erklärt der begabte junge Mann, der in seiner Freizeit viel Sport treibt und Trompete spielt, hat es ihm einiges gebracht. Er hat viel gelernt, methodisches und wissenschaftliches Arbeiten trainiert. Es sei schließlich nicht einfach, einen Text des philosophischen Übervaters Jürgen Habermas zu lesen. Ihm hat es gefallen. Und wenn er in einem Jahr sein Abitur in der Tasche hat, könnte er sich ein juristisches oder politikwissenschaftliches Studium vorstellen.

G O L D A N K A U F
SIE VERLIEREN VIEL GELD!
IHR GOLD IST VIEL MEHR WERT!

UM DIE HÖCHSTEN PREISE
ZU ERFAHREN, LASSEN SIE SICH UNBEDINGT u.
UNVERBINDLICH ÜBERALL BERATEN!

bis **36,00 €** / g Feingold
(1 – 4 g Stückelung)

Altgold - Schmuck - Münzen
Zahngold (auch mit Zähnen)
Silber (auch versilbert) - Platin

Beratung und Ankauf

! Neue Öffnungszeiten !
RADOLFFZELL, Höllturm Passage 1/5
Tel. (07732) 8238461 MO / MI / FR 10 – 18 h
STOCKACH, Hauptstr. 13
Tel. (07771) 6489620 DI / DO 10 – 18 h
SINGEN, Ekkehardstr. 19
Tel. (07731) 9557286 MO / MI / FR 10 – 18 h

Baritli Edelmetallhandel GmbH
über 80 x in DEUTSCHLAND



Die »Alte Post« an der Hauptstraße in Eigeltingen wird gerade umgebaut, damit im Erdgeschoss ein Lebensmittelmarkt einziehen kann. Bürgermeister Alois Fritschi rechnet mit einer Fertigstellung bis Herbst 2014. swb-Bild: Weiß



engagement macht stark!
Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2013

Die Aktionswoche des
bürgerschaftlichen Engagements
vom 10. – 21. September 2013

MACHEN SIE MIT:
www.engagement-macht-stark.de



Gefördert von:
Bundesministerium
für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend



**MUSTERANZEIGENGROSSE
EIGELTINGEN**
0,50 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
**AUFLAGE:
2.793 Exemplare**
Preisbeispiel:
25.00€
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbeplattform
von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig



Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 0 77 31 / 88 00-17
k.prib@wochenblatt.net

www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause

WOCHENBLATT

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222

Tierschutzverein Stockach
und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG – Notruf
(Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach
Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach
07771/9150

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u.
Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser •
Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glas-
bruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft ? dann ... **Rohrwurm®**
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!
Auto 0171 / 323 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30
Bodenseekreis

Rohr verstopft ?
Rohrreinigung
A. Linack · Singen
0 77 31 – 2 27 67
01 72 – 7 47 40 30

außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
**Apotheken-
Notdienstfinder**
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
Zu erfragen über den jeweiligen
Haus-Tierarzt (AB).

KURZ & BÜNDIG!

Loreto-Patrozinium der Stockacher St. Oswald-Kirchengemeinde am Samstag, 7. September. Der Gottesdienst zum Patrozinium der Loreto-Kapelle beginnt um 18.30 Uhr und wird von der Choralschola St. Oswald musikalisch mitgestaltet.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 7. und 8. September 2013:

»Stockach«: Melancthonkirche: Sonntag, 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer in Rente Herbert Schubert).

»Ludwigshafen«: Sonntag, 9.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikant Butz), 18 Uhr Gottesdienst mit Anteilen aus dem Hörspiel »Fräulein Smillas Gespür für Schnee« in der Hörspielkirche in der Jakobuskirche in Sipplingen;

»Steißlingen«: Sonntag, 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer in Rente Claus von Criegern).

Katholische Kirchen: Gottes-

dienste am 7. und 8. September 2013:

»Seelsorgeeinheit Mühlingen«: »Mainwangen«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.

»Zoznegg«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit See-End«: »Espasingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Ludwigshafen«: Sa, 18.30 Uhr Vorabendmesse.

»Wahlwies«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.

»Bodman«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.

»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:

»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Loretokapelle, Festgottesdienst zum Patrozinium (Pfarrer Michael Lienhard) mitgest. von der Choralschola St. Oswald, So., 10.30 Uhr Hl. Messe (Pfr. Lienhard).

»Raithaslach«: So., 10.15 Uhr Hl. Messe (Pfr. Mutiu).

»Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr Hl. Messe (Pfr. Mutiu).

»Hoppetenzell«: So., 9 Uhr Hl. Messe (Pfr. Lienhard).

Ein neuer kulinarischer Wind

Alberto und Agnur Zwirner eröffnen ihr neues Restaurant »Zwirner's«

In den Räumen des früheren »Florian's« in Radolfzell haben sich Alberto und Agnur Zwirner ihren Traum vom eigenen Res-



Ab Samstag, 7. September, können sich Feinschmecker im neueröffneten Restaurant »Zwirner's« in Radolfzell verwöhnen lassen. swb-Bild: gü

taurant erfüllt. Am Samstag, 7. September, eröffnet das Ehepaar sein neues Restaurant »Zwirner's«. Auf der Karte stehen kreative, moderne und mediterrane Gerichte. Neulinge in der Gastroszene sind die Zwirners allerdings nicht. Seit 2010 leiteten sie das Restaurant »Alte Mosterei« und verückten dort ihre Gäste mit auserlesenen Weinen und den Gerichten aus der Küche von Alberto Zwirner. »Kochen ist meine Leidenschaft. Ich habe die Gastronomie von der Pike auf gelernt und freue mich auf meine Gäste in unserem neuen Restaurant«, fiebert Alberto Zwirner, der seit 26 Jahren im In- und Ausland Erfahrungen sammeln konnte, der Eröffnung entgegen. Um in Zukunft den Gaumen seiner Gäste zu erfreuen, setzt der

Inhaber ausschließlich auf regionale Küche. Convenience-Produkte kommen bei ihm nicht auf den Tisch: »Alle unsere Produkte sind frisch. Wir verwenden keine Fertigprodukte.« So wollen die beiden Restaurant-Inhaber ihre Gäste in Zukunft mit einer ständig wechselnden Karte verwöhnen. Abgerundet wird die Karte durch eine Auswahl an erlesenen Weinen. »Die Speise- und Weinkarte werden meine Handschrift tragen«, sagt der 46-jährige Koch. Während Alberto Zwirner in der Küche den Kochlöffel schwingt, kümmert sich seine Frau Agnur um die Belange und Wünsche der Gäste im Speisebereich. Die Aufgabenteilung bei den Zwirner's ist klar abgesteckt. »Das »Zwirner's« gibt uns beiden die Möglichkeit uns zu verwirkli-

chen. Doch die Abläufe sind klar verteilt: Während mein Mann in der Küche arbeitet, kümmere ich mich um den Service«, sagt Agnur Zwirner. Bereits zur Eröffnung am Samstag, 7. September, ab 19 Uhr wird es im »Zwirner's« kleine Kostproben aus der neuen Speisekarte geben. »Unsere Gäste erwarten verschiedene Fingerfood-Gerichte, die Lust auf mehr machen wollen«, verraten die beiden Inhaber.

Wir gratulieren zur Neueröffnung!

ERDINGER Weißbier

Natürlich regional!

RANDEGGER Mineralwasser.de

KOUNTZ Ihr Getränke-Spezialist!

Rothaus

Neueröffnung
im ehemaligen Florian's
Zwirner's Restaurant

Ab dem 7. September öffnen wir die Türen für Sie!

Kommen Sie in unser neues Restaurant! Wir freuen uns auf Sie! Ihre Familie Alberto Zwirner

Öffnungszeiten:
Di. – Sa. 11.30 – 14.30 Uhr, ab 18.00 Uhr
So. & Feiertage ab 18.00 Uhr

Kaufhausstr. 2 · Radolfzell, Tel. 0 77 32 / 1 30 66 26

Wir gratulieren zur Neueröffnung und wünschen alles Gute!

GROSS C&C MARKT NETZHAMMER

Netzhammer Großhandel
78224 Singen, Güterstr. 23
Tel. 0 77 31/9 98 80

Aus der Region, für die Region

Natürlich regional!
RANDEGGER Mineralwasser.de

Gutes vom See

m.mehne Schreinerei Mehne
Wir gratulieren zur Neueröffnung!

Schreinermeister – Holztechniker
Gewerbestraße 7
78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 – 36 04
Fax 0 77 32 – 5 81 23
schreinerei-mehne@t-online.de



Schaffen als Erlebnis

Bodman-Ludwigshafen (swb). Nach den Sommerferien beginnt das neue Veranstaltungsjahr im katholischen Bildungswerk »See-End«. Freie Plätze gibt es noch im Malkurs mit Chantal Lagrange ab Dienstag, 24. September, von 19 bis 21 Uhr im Kaplaneihaus Bodman, der über zehn Abende geht. Der Malkurs wendet sich an Anfänger und Fortgeschrittene. Die Kunstlehrerin lässt das Malen und Schaffen zu einem tiefen Erlebnis werden. Anmeldung und Infos zu allen Kursen bei Monika Lichtwald unter der Rufnummer 07773/12 25.

Wohnung für die Seele

Stockach (swb). Am Montag, 23. September, um 18.30 Uhr beginnt in Wahlwies ein Qi-gong-Kurs im Rahmen des Programms der Frauengemeinschaft Wahlwies in den Räumen der Steißlinger Straße 31 (Praxisgebäude Rössler). Bis 9. Dezember werden zehn Einheiten von jeweils einer Stunde stattfinden. Der Kurs ist offen für alle Menschen, die gerne durch harmonische Bewegungen zu mehr Leichtigkeit und Entspannung finden möchten. Leitung und Anmeldung: Monika Schwarz unter 07771/22 39 oder monikaschwarz@googlemail.com. Ein Informationsabend findet für alle, die gerne mehr über Qi-gong wissen wollen, bereits am Montag, 16. September, um 20 Uhr in Bodman im Kaplaneihaus statt.

Karate mit Musik

Stockach (swb). Selbstverteidigung mit Kick. Im Rahmen des Sommerferienprogramms der Stadt Stockach werden am Donnerstag, 5. September, zwei Kurse in Sound-Karate angeboten, die wegen Bauarbeiten in der Nellenburghalle in die Dillhalle verlegt werden. Von 17 bis 18 Uhr steht Sound-Karate, also moderne Karate zu Musik, mit dem Karate-Dojo Stockach an. Treffpunkt für Sieben- bis Zwölfjährige ist an der Dillhalle. Selbstverteidigung für Mädchen ab zwölf Jahren gibt es von 18 bis 19 Uhr. Anmeldungen unter der Telefonnummer 07771/80 23 00.

Leckeres und Gemütlichkeit

Stockach (swb). Das ist eine Ergänzung zur Bundestagswahl! Der TV Jahn Zizenhausen festet am Wahlsonntag, also am 22. September, beim Herbstfest in und um die Jahnhütte auf der Schanz. Es gibt Schlachtfest-Spezialitäten, Kaffee, Kuchen, Kulinarisches und Gemütlichkeit. Hier werden Besucher nach allen Regeln der Gastlichkeit freundlich verwöhnt.

Vorbereitung auf die Firmung

Mühlingen (swb). Jugendliche der achten und neunten Klasse treffen sich zum ersten Mal zur Vorbereitung auf die Firmung am Freitag, 13. September, von 15 bis 16 Uhr im Gemeindesaal in Mühlingen-Mainwangen. Die Firmung findet am Freitag, 18. Oktober, um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin in Mühlingen durch Weihbischof Paul Wehrle statt.

Musik zu Kulinarischem

Stockach (swb). Der »Hottenlocher Mostbesen« bei Mühlingen eröffnet die Besensaison mit drei Musikbrunch-Veranstaltungen. So werden kulinarische Spezialitäten am Sonntag, 15. September, mit der Jazz-Musik des Trios »Aiuli« garniert. Ab 9.30 Uhr spielen Martin Giebel, Dieter Mross, Uli Körner und Roger Weidlich auf. Am Sonntag, 22. September, um 9.30 Uhr sind dann »Cremer, Waldvogel, Sperling« mit Filigranfolkfusion aus Irish Folk, Flamenco, Jazz und Czardas zu hören. Und die Familienband »Los Caminantes« bietet am Sonntag, 29. September, ab 9.30 Uhr lateinamerikanische Musik mit folkloristischen Liedern und Tanzmusik an. Eine Voranmeldung wird erbeten unter den Rufnummern 07576/31 79 33 oder 0178/6 60 47 11 oder tanja.schilling@hottenlocherhof.de.

Verborgenes wird gezeigt

Raum Stockach (sw). Sie sind Schätze, die im Verborgenen blühen. Viele Sehenswürdigkeiten sind nicht zu sehen, haben gar nicht oder nur eingeschränkt geöffnet. Das ändert sich am »Tag des offenen Denkmals« am Sonntag, 8. September. Da ist zu sehen, was sonst nicht zu sehen ist.



Haben nicht sichtbare Bodendenkmale Auswirkungen auf Schifffahrt und Baumaßnahmen? Der Frage wird in Bodman nachgegangen.

Der **römische Gutshof zwischen Eigeltingen und Homberg** kann von 10.30 bis 16 Uhr in Augenschein genommen werden, Führungen mit Klaus Hauschild sind um 11 und 14 Uhr. Infos gibt es bei Monika Schneider unter der Rufnummer 07774/62 07. Die römische Villa stammt aus dem dritten Jahrhundert, das Areal umfasst etwa 5,4 Hektar. Die **Schlosskapelle von Langenstein bei Orsingen-Nenzingen** hat von 14 bis 16.30 Uhr geöffnet. Laut Ankündigungsflyer wurde der einschiffige Bau um 1604 geschaffen, in den Jahren 1745 bis 1749 wurde er im Rokokostil ausgestattet. Zu sehen gibt es wertvolle Chorfenster aus der Reformationszeit und Werke von Marie Ellenrieder aus Konstanz. Es sind auch Einblicke in die **Johanniterkapelle in Orsingen** möglich. Sie dient heute als Sakristei der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Orsingen und ist daher normalerweise nicht zugänglich. Öffnungszeiten sind von 14 bis 16 Uhr, und Kontaktperson ist Alois Stemmer unter 07774/72 79. Die Johanniterkapelle wurde an die St. Peter und Paul-Kirche angebaut, stammt aus dem Jahr 1627 und enthält drei Ölgemälde auch von der Taufe Christi von Kaspar Memberger. Die **Pfarrkirche St. Michael in Stockach-Hindelwangen** an der Oberdorfstraße kann zusammen mit Stadtarchivarin Dr. Yvonne Istas von 15 bis 16 Uhr angeschaut werden. Infos gibt es unter 07771/80 23 03 oder y.istas@stockach.de. In dieser katholischen Pfarrkirche gibt es wichtige Kunstwerke – etwa ein Wallfahrtsbild aus der Mitte des 15. Jahrhunderts. Führungen und einen Vortrag gibt es um 11.30 und 14 Uhr auf der Seeterrasse des **Hotels »Seehaus«** in der Kaiserpfalzstraße 21 in Bodman. Mit dem Beitrag werden Diskussionen um nicht sichtbare Bodendenkmäler und ihre Auswirkungen auf Bauvorhaben und Schifffahrt aufgegriffen.



Über 2 000 Drogerie-Artikel sind Auf Dauer billig !

DROGERIE AUF DAUER BILLIG!

zum Beispiel...

NIVEA Creme 150 ml Dose (100 ml = 1,17) 1,75

... so frisch

Sauerbraten nach Hausfrauen-Art vom Rinderbug 1 kg 9,49

... Obst & Gemüse

Gurken aus Deutschland Klasse I Stück -,59

EDEKA La France

Quiche Lorraine 400g Packung (100 g = -,70) 2,79

Kabanossi / Jägersalami 100 g -,99

Pfifferlinge aus Russland oder Weißrussland 100 g 1,11

... so günstig

Weihenstephan Naturjoghurt 0,1%, 1,5% oder 3,5% Fettgehalt 100 g = € 0,20 500 g Becher je -,99

Gute-Laune-Käse halbfester Schnittkäse mit Kräutern, mind. 55% Fett i. Tr. 100 g 1,99

... Getränke

Roter Sauser oder Federweißer 1 l Flasche je 2,29

Knax Gewürzgurken 100 g = € 0,15 670 g Glas -,99

Mediterrane Fischpfanne mit Lachs- und Kabeljaufilet, Gemüse und Kräutern 100 g 1,69

Paulaner Oktoberfestbier 1 l = € 1,40 je Kiste mit 20x 0,5 l Flaschen zzgl. 3,10 Pfand 13,99

Hengstenberg Altmeister weinwürziger Essig 1 l = € 0,93 0,75 l Flasche -,69

»Wir können Windräder nicht verstecken«

Radolfzell (gü). Er beschreibt sich selbst als »ungeduldigen Menschen«, dennoch ließ er sich am Mittwochabend genügend Zeit, um seine Inhalte zu präsentieren: Der baden-württembergische Umweltminister Franz Untersteller nahm auch bei seiner Stippvisite in Radolfzell kein Blatt vor den Mund. Im Gegenteil. Der Grünen-Politiker, der den Weg ins Milchwerk auf Einladung der Bundestagskandidatin Nese Erikli gefunden hatte, warb für den Wandel der Energiewende. »Man hat den Anschein, dass die Energiewende nur noch Blut, Schweiß und Tränen verkörpert«, erklärte Untersteller. Dafür machte er vor allem die aktuelle Bundesregierung verantwortlich. Dabei sehe er in der Energiewende nach wie vor eine »Chance«, um beispielsweise die derzeit 50 Prozent des deutschen Energiebedarfs, die durch Atomkraftwerke produziert werden, bis zum Jahr 2020 auf null Prozent zu senken. Überhaupt, das Jahr 2020 fällt an diesem Abend oft. So solle der Anteil der regenerativen Energien in Baden-Württemberg, der heute bei 22 Prozent liegt, 2020 auf 38 Prozent erhöht werden. Um dieses Ziel zu bewerkstelligen setzt Untersteller vor allem auf die Trümpfe



Zur Begrüßung gab es eine Sonnenblume: Der baden-württembergische Umweltminister Franz Untersteller sprach auf Einladung der Grünen Bundestagskandidatin Nese Erikli im Radolfzeller Milchwerk.

»Windkraft« und »Photovoltaik«. »Wir sind darauf angewiesen den Strom, der in den Windkraftwerken im Norden Deutschlands produziert wird, auch in Baden-Württemberg zu nutzen. Dies macht Sinn, denn wir können diese Energie hier im Lande nicht in diesem Maße erzeugen«, so Untersteller weiter. Ähnlich wie das Nachbarland Bayern, hinke Baden-Württemberg in diesem Sektor bei der Gesamterzeugungsmasse anderen Bundesländern hinterher. »Die Nutzung dieser Energiequellen liegt bei uns noch bei einem Prozent der Gesamterzeugungsmenge«, verrät der Umweltminister. Doch

wenn es nach ihm gehe, könnte sich das schon bald ändern. Bis 2020 sollen 1.000 weitere Windkraftanlagen zehn Prozent der Brutto-Stromerzeugung in Baden-Württemberg stemmen. »Die Zeiten der zwei, drei oder vier neuen Windkraftanlagen in einem Jahr sind vorbei«, berichtet Untersteller. Um seine Worte zu untermauern, weist Untersteller auf die derzeit 130 vorliegenden Genehmigungs-Anträgen für neue Windkraftanlagen hin. Doch eines liegt für den Grünen-Politiker auf der Hand: »Der Preis für die Energiewende ist, dass wir diese Windräder nicht verstecken können.«

Skater prellen die Zeche

Radolfzell (swb). Zwei Skater traten in der Nacht von Donnerstag auf Freitag, gegen 0.50 Uhr, in einem Lokal am Bahnhof als Zechbetrüger auf. Sie weigerten sich jeweils ihr Getränk zum Preis von 5,50 Euro zu bezahlen. Als der Wirt die beiden zur Rede stellte, beleidigte und bedrohte ihn einer der Männer. Der Haupttäter wird wie folgt beschrieben: Circa 23 Jahre alt, 185 Zentimeter groß, dunkles, kurzes Haar, kurze beige Hose, schwarzes Sweatshirt. Der Mann führte ein Longboard mit. Der zweite Täter ist etwa gleich alt, hat jedoch blonde, lockige und lange Haare. Hinweise bitte an die Polizei Radolfzell unter der Nummer 07732/950660.

Schätze in der Altstadt

Radolfzell (swb). Die Tourismus und Stadtmarketing GmbH lädt am Mittwoch, 11. September, um 10.30 Uhr zu einer Stadtführung durch die Radolfzeller Altstadt ein. Vom Stadtmuseum in der alten »Stadtapotheke« startet der Rundgang. Das Münster »Unserer Lieben Frau« stellt ebenfalls einen zentralen Punkt der Führung dar. Treffpunkt ist im Stadtmuseum.

Bedürfnisse der Kunden decken

Stein am Rhein (stm). Nach zehn Jahren Abstinenz kehrt Coop nach Stein am Rhein zurück. Die Eröffnung des neuen Kombimarktes war am Freitag, 30. August. Wie der zuständige Verkaufschef der Region, Flurin Schocher, bei einer Medienkonferenz am Donnerstag erklärte, hätte der Markt auf das Bedürfnis nach einem Kombimarkt reagiert. Denn neben einem Supermarkt mit 6.000 Produkten erwartet die Kunden in der Kaltenbacherstraße eine Bau+Hobby-Abteilung mit 30.000 Artikeln. Mit einer Investition von 4,9 Millionen Franken in den Innenausbau und die Einrichtung der Verkaufsstelle hat Coop damit eine moderne Kombi-Verkaufsstelle mit einer Gesamtfläche von 2.700 Quadratmetern mit 25 Mitarbeitern geschaffen. Wie Geschäftsführerin Barbara Bruderer beim Rundgang durch die verschiedenen Abteilungen betonte, lege man bei der Sortimentsgestaltung großen Wert auf Frischprodukte. Zudem verfügt der Markt über eine große Weinabteilung. Abgerundet wird das Angebot mit einer Textilreinigung und einer Lottoannahmestelle. Das Besondere an dem neuen Coop ist aber zweifellos das Sortiment für Hobbygärtner,



Anderthalb Jahre nach der Baubewilligung freuen sich Geschäftsführerin Barbara Bruderer und der regionale Verkaufschef, Flurin Schocher, dass Coop mit einem Kombimarkt nach Stein am Rhein zurückkehrt.

Bastler und Heimwerker. Wie in einem Baumarkt finden sich Holzzuschnitt ebenso wie eine professionelle Farbmischanlage. Zu den Schwerpunkten gehöre, so Bruderer, die riesigen Blumen- und Pflanzenauswahl im Gartenparadies nebst Freilandhaus. Natürlich werden auch Fahrräder, Rasenmäher sogar mit Reparatur-Service angeboten.

ALTSTADTFEST IN RADOLFZELL

OFFIZIELLE ERÖFFNUNG IST AM SAMSTAG, 7. SEPTEMBER, AB 9 UHR

Bummeln beim 38. Altstadtfest

Das schon traditionelle Radolfzeller Altstadtfest findet in diesem Jahr am Samstag, 7. September, von 9 bis 22 Uhr statt. Einzelhändler, Gastronomen, Vereine, Musikgruppen, Akteure, Künstler und Kunsthandwerker aus Radolfzell und der Region Südbaden tragen wie immer zum Gelingen des Stadtfestes bei. »Auch in diesem Jahr erwartet unsere Besucher ein bunter Mix aus Bewährtem und Neuem«, verspricht die mit der Organisation beauftragte Jas-



Auch beim vergangenen Altstadtfest herrschte beste Stimmung und ausgelassenes Treiben in den Straßen von Radolfzell.

min Fritschi von der Tourismus- und Stadtmarketing aus Radolfzell. So ist sowohl für das leibliche Wohl gesorgt, wie für Spannung, Spaß und Spiel. Von Shoppingmöglichkeiten über Kulinarisches, Mitmachangebote und interessante Auftritte auf verschiedenen Plätzen und Bühnen, für jeden Geschmack ist etwas dabei und der ganze Tag verspricht viele Eindrücke und Erlebnisse. Erstmals wird es in diesem Jahr einen »Gepäck- und Garderobenbus« in der Gartenstraße gegenüber vom MühlbachCenter geben, um die Einkaufstaschen kostenlos zwischenzulagern und unbelastet weiter bummeln zu können. Selbstverständlich bieten sich auch wieder verschiedene Attraktionen und Angebote für Kinder. Absolutes Highlight dabei ist der traditionelle »Flohmarkt von Kindern für Kinder«, der traditionell vom Familienverband Radolfzell organisiert wird. Dieser Flohmarkt belebt die Innenstadt auf eine ganz besondere Weise und die Kinder freuen sich, hier ihr Taschengeld ein bisschen aufbessern zu können. Aus organisatori-

schen und sicherheitstechnischen Gründen werden an den Stadteingängen Teggingerstraße / Ecke Fürstenbergstraße, Obertorstraße sowie Bahnhofstraße ab 6 bis 22 Uhr Absperrobstecke aufgestellt. Es ist kein Einfahren möglich. »Das Altstadtfest – ein Spiegel für die Einkaufskultur, geprägt von Vielfalt und Herzlichkeit«, erklärt Fritschi weiter. Die offizielle Eröffnung der Feierlichkeiten findet am Samstag um 11 Uhr durch Bürgermeisterin Monika Laule auf dem Marktplatz statt. Mehr Infos zum 38. Altstadtfest gibt es unter www.radolfzell-tourismus.de/altstadtfest.


Bestellen Sie online & wir liefern.
Mittagstisch ab 6,30 €
PIZZERIA RISTORANTE IL CAVALLINO
Höristr. 1
78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32/97 92 93

ESPRESSO PINO
Reparatur und Verkauf von Kaffeemaschinen

Living Innovation
 
Inh. Pino Loisi
Teggingerstr. 9 · 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32/82 33 165

Aus der Region, für die Region


Randecker
Ottilion-Quelle
Mineralwasser.de


Gutes vom See

Sie erhalten 10% auf Ihre »Schul-Einkaufsliste«
(bereits reduzierte Ware ausgenommen)


Höllstraße 1 · 78315 Radolfzell
Tel. 07732/970 560 · Fax 07732/970 561
gültig nur am 07. 09. 2013, 9.00 – 18.00 Uhr


Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH

38. Radolfzeller Altstadt Fest mit Straßenkünstlern!
Sa. 07. Sept. 9 – 22 Uhr Altstadt
www.radolfzell-tourismus.de

 
STADTWERKE RADOLFZELL maxx





Manfred Welsch (li.) und Sandra Welsch-Fischer (re.) überreichen Otmar Tuppy (mit Ehefrau Sylvia Tuppy) eine Ehrenurkunde für seine 40-jährige Tätigkeit bei der »Manfred Welsch GmbH«.

Einsatz für die Firma Otmar Tuppy feiert Jubiläum

Stockach (swb). Dieser Tag war für Otmar Tuppy ein Genuss – in doppelter Hinsicht. Einmal wurde er mit kulinarischen Köstlichkeiten seiner Tochter, der Konditormeisterin Tamara Tuppy, verwöhnt. Und dann feierte er sein 40-jähriges Dienstjubiläum bei der Stockacher Firma »Manfred Welsch GmbH«. Der Jubilar ist bei dem Unternehmen und der früheren

ESSO-Bodensee als Tankwagenfahrer tätig und versorgt Kunden in den Regionen Meßkirch, Sigmaringen, Pfullendorf und Bodensee mit Heizöl, Diesel und Schmierstoffen. Im Rahmen einer Feier übergaben Sandra Welsch-Fischer und Manfred Welsch ihrem treuen Mitarbeiter eine Ehrenurkunde der Industrie- und Handelskammer.

Klassiker und Neues Programm der Kolpingsfamilie

Stockach (sw). Das Leben mit allen seinen Facetten spiegelt sich in der Kolpingfahne wieder – schwarz für das Leid, orange für die Freuden. Das Programm der Stockacher Kolpingsfamilie aber möchte nur eine Facette des Lebens aufgreifen: die Freude. Von September bis Februar wird den etwa 180 Mitgliedern und gern gesehenen Gästen ein bunter Reigen an sportlichen, kulturellen, geselligen und christlichen Angeboten beschert. »Mit diesem Halbjahresprogramm müssen wir uns nicht verstecken«, freut sich Albert Blässing von der Kolpingsfamilie über das Heft, das bei der Tourist-Info im »Alten Forstamt« in der Salmannswellerstraße 1 erhältlich ist. Klassiker sind dabei – die Rückenschule, der Männer-Kochclub, Gebetsabende oder die

Wallfahrt nach Rorgenwies. Und Neues fand Eingang in das Programm – Pilates-Bodybalance, »Step and Dance mit Bodystyling« oder der Neujahrsempfang am Montag, 20. Januar. Das ist ein »Newcomer« im Programm, führt der Vorsitzende Hans-Jürgen Geiger aus. Ab 19.45 Uhr soll das neue Jahr im Pallottiheim in der Pfarrstraße mit einem gesellig-informativen Abend, mit Musik durch die »Flying Horns«, mit Kulinarischem, mit Rück- und Ausblicken begrüßt werden. Zuvor gibt es zur Weihnachtszeit Bewährtes und Unbekanntes. Die Christbaumsuche und die Christbaumsammlung wird es erneut geben, doch das Funkenverbrennen wurde gestrichen. Organisation und Durchführung waren auch mangels Helfern zunehmend schwieriger



Ganz im Sinne Adolf Kolpings: Albert Blässing (links) und Hans-Jürgen Geiger präsentieren das Programm der Kolpingsfamilie.

geworden, und auch die Besucherzahl habe den hohen Arbeitsaufwand nicht gerechtfertigt, so Hans-Jürgen Geiger. Oft auch habe das schlechte Wetter das Gelingen der Veranstaltung beeinträchtigt. Sollte sich ein anderer Veranstalter finden, würde ihm die Kolpingsfamilie aber die bis zu 350 gesammelten Bäume zur Verfügung stellen. Zum 200. Geburtstag von Gründer Adolf Kolping haben

sich die Stockacher zudem einige Besonderheiten einfallen lassen. Eine Fahrt zum Landesfamilientag im Europapark Rust am Sonntag, 22. September, etwa oder einen Ausflug nach Köln von Samstag, 26., bis Mittwoch, 30. Oktober. **Infos zur Kolpingsfamilie bei Hans-Jügen Geiger unter 07771/91 47 16, der Faxnummer 07771/92 19 11 oder hgeiger@kolping-stockach.de.**

UMBAU KINDERHORT STOCKACH

NEUES »KLEINKINDZENTRUM« IN DER NELLENBADSTRASSE

Großer Umbau für kleine Nutzer »Kleinkindzentrum« in der Nellenbadstraße in Stockach

Für ihre kleinen Mitbürger hat die Stadt Stockach große Anstrengungen unternommen. Die Räumlichkeiten in der Nellenbadstraße 4 wurden saniert, umge-

baut, umgestaltet, auf den neuesten Stand gebracht und für die Bedürfnisse von Kindern eingerichtet. Alles wurde gemacht, damit der Schülerhort mit maxi-

mal 40 Kindern im Grundschulalter hier eine neue Heimat finden kann. Er war bisher auf die Gebäude in der Nellenbadstraße 4 und 6 verteilt gewesen, musste während der Umbauarbeiten auch teilweise auf einen Raum im Bauhof ausweichen und ist nun komplett in der Nellenbadstraße 4 zu Hause. Durch seinen Aus- und Umzug ins Nebengebäude ist in der Nellenbadstraße 6 Platz für die Betreuung von zehn weiteren Kleinkindern geschaffen worden. So ist in der Nellenbadstraße, in den Räumen des

ehemaligen Aus- und Übersiedlerwohnheims, ein »Kleinkindzentrum« mit insgesamt 30 Krippenplätzen und dem Schülerhort entstanden. Die Bauarbeiten in der Nellenbadstraße 4 machten das möglich. Die Genehmigung zu der Maßnahme wurde laut Manfred Raff von der Stadt Stockach am 14. Januar erteilt, Baubeginn war am 15. Januar, und nun ist das Meiste geschafft. Das Gebäude wurde energetisch auf Vordermann gebracht, hat einen Vollwärmeschutz, Fenster mit Dreifachverglasung und eine

Dachdämmung erhalten. Auch alle für den Brandschutz relevanten Maßnahmen mit Brandschutztür, Außentreppe und zusätzlichen Fluchtwegen wurden durchgeführt. Das Innere wurde »kindtauglich« gemacht – Erneuerung der Heizkörper und Türen sowie Arbeiten an Boden, Decken und Wänden. Die Sanitäranlagen wurden komplett überarbeitet, eine Küche eingebaut. Die Bauarbeiten gingen laut Manfred Raff reibungslos über die Bühne, der Zeit- und Kostenrahmen konnte eingehalten werden.



Durch verschiedene Baumaßnahmen wurden die Räumlichkeiten in der Nellenbadstraße 4 in Stockach »kindtauglich« gemacht: Hier ist nun der gesamte Schülerhort eingezogen. swb-Bild: Weiß

SCHREINEREI HARALD GENG GMBH
BERGERHOF 2, 88634 HERDWANGEN
TELEFON (07557) 1500
WWW.HOLZ-GENG.DE

Holz ist gengial!

**SCHREINEREI
HOLZBAU
FENSTERBAU**

Wir bedanken uns für den Auftrag.

Reiser

- Balkonkonstruktionen
- Geländer
- Treppenkonstruktionen
- Gitter, Tore
- Fenster, Türen und Fassaden
- Überdachungen, Carport
- Möbel aus Stahl und Edelstahl
- Reparaturen und Aufsperrdienst
- Schweißarbeiten

Schlosserei · Metallbau
Höllstraße 1 · 78333 Stockach
Telefon 0 77 71/9 36 40 · Fax 0 77 71/93 64 20
E-Mail: info@metallbau-reiser.de · Internet: www.metallbau-reiser.de

Wir gratulieren – Ihr leistungsfähiger Partner für alle Stuckateurarbeiten

78354 Sipplingen
Tel. 07551/1329
Fax 07551/65044

Märte GmbH

- Innenputz
- Außenputz
- Trockenbau
- Brandschutz
- Akustikdecken
- Stuck
- Vollwärmeschutz
- Schallschutz
- Gerüstbau
- Altbausanierung

88045 Friedrichshafen
Tel. 07541/32677
Fax 07541/24727

MADE IN GERMANY
KNAUF

DANKE!

Wir durften liefern:

- Eingangstüren
- Fenster
- Jalousien

Küchenstudio

Türenstudio

Glasbau

Fensterbau

Metallbau

G.WURST

im Gewerbegebiet
Blumhof Stockach
Seerheinstr. 8
direkt an der B31 neu
bei der BMW Auer Gruppe
Tel. 07771/634990

Unsere Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9 – 18.30 Uhr und Sa. 9 – 16 Uhr

»Wenn Schönes entsteht«

HEIKO REITER

MALER TEAM

Fassaden- & Raumgestaltung
Stockach - Hoppetenzell

Tel. 0 77 75 / 93 84 40 • Fax 0 77 75 / 93 84 41
Mobil: 0176 / 643 50 389
E-Mail: heiko.reiter@maler-team.eu

Vielen Dank für den Auftrag.

Wir wünschen viel Erfolg in den neuen Räumen.

Fliesen Nagel

Fliesen, Mosaik u. Natursteinverlegung

Ihr Meisterbetrieb für Neubau, Umbau, u. Renovierung

Meßkircher Straße 130 D-78333 Stockach
Telefon 0 77 71/18 62 Telefax 0 77 71/59 94 info@fliesen-nagel.de



»Panikmache beim Atomausstieg«

WOCHENBLATT-Serie zur Bundestagswahl: Christoph Merk (ödp)

Bodman-Ludwigshafen (sw).

Im Vorfeld der Bundestagswahl am Sonntag, 22. September, spricht das WOCHENBLATT mit den Kandidaten der einzelnen Parteien und stellt sie im Rahmen einer Serie vor. Heute: der ödp-Kandidat Christoph Merk. Der gelernte Tischlermeister ist 40 Jahre alt, hat drei Kinder, lebt mit seiner Familie in Bodman-Ludwigshafen und ist nun hauptberuflich mit der Vermietung und Betreuung von Ferienwohnungen beschäftigt.

WOCHENBLATT: Macht es Sinn, sich für eine kleine Partei wie die Ökologisch-Demokratische Partei (ödp) mit nur geringen Chancen zu engagieren?

Christoph Merk: Wenn man sich von keiner der großen Parteien angesprochen fühlt, geht man entweder gar nicht wählen oder man wählt etwas, hinter dem man nicht 100-prozentig steht. Das möchte ich nicht. Meine Positionen und Ansichten vertritt die ödp, und darum engagiere ich mich für diese Partei. Generell halte ich die Fünf-Prozent-Hürde für den Einzug in den Bundestag für nicht mehr zeitgemäß. Wenn sie fallen würde, hätten auch kleine Parteien eine Chance.

WOCHENBLATT: Braucht Deutschland neben den »Grünen« noch eine weitere ökologische Partei?

Christoph Merk: Ja, denn wir

unterscheiden uns stark von den »Grünen«. Wir sind konservativer und vertreten zum Beispiel eine ganz andere Familienpolitik. So sind wir für ein einkommens- und abgabenpflichtiges Elterngeld.

WOCHENBLATT: Sie haben ja ein ausführliches Wahlprogramm. Doch können Sie kurz skizzieren, wofür die ödp steht?

Christoph Merk: Wir setzen auf Nachhaltigkeit und wollen das Bestehende für die Zukunft bewahren. Wir sind christlicher als die Parteien, die das im Namen tragen. Und wir sind werbekonservativ und der Meinung, dass auf Familien Rücksicht genommen werden muss. Bei uns zählt nur, was außer Haus gearbeitet wird, jedoch profitiert jede und jeder Einzelne in unserer Gesellschaft von einer verantwortlich wahrgenommenen Kindererziehung. Ich bezweifle, ob die Kitas, die gerade so hoch gelobt und mit viel Geld gefördert werden, hierfür einstehen können. Wir wollen den Eltern die Wahlfreiheit zwischen Berufstätigkeit und der Kindererziehung zu Hause geben.

WOCHENBLATT: Ihre Partei steht für einen Wechsel der Lebens- und Wirtschaftsform. Was heißt das?

Christoph Merk: Wirtschaft sollte transparenter werden. Früher wurden Unternehmen



Christoph Merk tritt bei der Bundestagswahl am Sonntag, 22. September, für die ödp an.

swb-Bild: sw

von einem Fabrikanten geführt, der für seine Leute da war. Heute gibt es Aktiengesellschaften und ähnliches, die nur daran denken, dass die Firma möglichst viel Geld abwirft. Egal, auf welche Kosten.

WOCHENBLATT: Sie sind auch für einen sofortigen Ausstieg aus der Kernenergie. Wie soll das funktionieren?

Christoph Merk: Durch Einsparungen und die Nutzung von alternativen Energien. Es wird viel Strom exportiert, das

müsste nicht sein. Auch werden neue Gaskraftwerke abgeschaltet, die scheinbar nicht rentabel sind. Und es wird viel Geld in Atomkraftwerke gesteckt, das auch für andere Energiequellen genutzt werden könnte. Die Leute meinen, der Atomausstieg würde nicht funktionieren – doch das ist die reine Panikmache. Für die kommenden Generationen ist ein Umdenken nötig.

WOCHENBLATT: Wie stehen Sie zu »Fracking«?

Christoph Merk: Ich bin absolut dagegen, da das Risiko für die Umwelt unabsehbar ist. Die so erschlossene Energie würde auch nur für ein paar Jahre reichen. Und was wäre dann?

WOCHENBLATT: Sie stehen für eine Wirtschaft ohne ständiges Wachstum. Wie sollte das gehen?

Christoph Merk: Wohin soll die Wirtschaft noch wachsen?

Das einzige, was dabei wächst, ist der Gewinn einiger Weniger. Das fängt schon bei Kleinigkeiten an: Es werden Dinge bewusst mit begrenzter Lebensdauer hergestellt. Hersteller müssten auf deutlich längere Garanzzeiten festgelegt werden.

Interview: Simone Weiß

Mehr Antworten des Kandidaten Christoph Merk finden Sie auf www.wochenblatt.net.

WAHLKAMPFTERMINE!

Landkreis (swb). Zum Thema »Rente muss zum Leben reichen!« findet eine Podiumsdiskussion mit den Kandidatinnen und Kandidaten für die Bundestagswahl 2013 am Dienstag, 10. September, ab 18.30 Uhr im Kulturzentrum Gems in Singen statt. Vertreten sind laut Veranstalter des DGB Kreisverbandes Konstanz die Kandidaten: Andreas Bergholz (Piratenpartei), Nese Erikli (Bündnis 90/Die Grünen), Birgit Homburger (MdB, F.D.P.), Andreas Jung (MdB, CDU), Marco Radojevic (Die Linke) Tobias Volz (SPD). Zusammen mit der SPD-Landtagsabgeordneten Katrin Altpeter ist der Direktkandidat aus dem Wahlkreis Konstanz **Tobias Volz** am Mittwoch, 4. September, unterwegs. Ab 18.30 Uhr findet eine Podiumsdiskussion zur Pflegesituation mit dem stellvertretenden Geschäftsführer der AOK Konstanz, Uwe Daltoe, im St.-Vereina-Pflegeheim in Rielasingen statt. Gemeinsam mit Innenminister Reinhold Gall nimmt Volz am Freitag, 6. September, von 10 bis 12 Uhr beim Helferfrühstück mit Feuerwehrkommandanten, THW, DLRG zum Thema Katastrophenschutz im Naturfreundehaus Singen teil. Am Samstag, 7. September, findet von 13 bis 15 Uhr eine Straßenaktion und Gesprächsrunde in der Radolfzeller statt. Begleitet wird Tobias Volz von Franz Müntefering, der im Anschluss

von 16 bis 18 Uhr einen Vortrag mit anschließender Diskussion »Alter weniger bunter« in der Singener Gems hält.

Der deutsche Wirtschaftsminister Philipp Rösler kommt auf Einladung von **Birgit Homburger** (FDP) am Mittwoch, 4. September, um 19 Uhr ins Konzil nach Konstanz. Am Montag, 9. September, besucht Homburger mit MdL Hans-Ulrich Rülke (FDP) ab 19 Uhr Il Vecchio Casale in Hilzingen.

Der FDP-Ortsverband Singen ist am Samstag, 7.9., von 7.30 bis 12.30 Uhr am Wochenmarkt mit einem Infostand.

Andreas Jung (CDU) lädt am Freitag, 6. September, zu einer Radtour und Gesprächen in Singen ein. Start ist um 9 Uhr in Überlingen am Ried, um 10.45 Uhr macht Jung Halt am Rathaus in Friedingen, um 11.45 Uhr ist er am Rathausvorplatz in Beuren und um 13.45 Uhr am Lindenplatz in Hausen. Ebenfalls am Freitag, 6. September, erkundet Jung Hilzingen. Ab 16 Uhr besucht er den Krützenbühler Hof. Danach geht es in die Barockkirche »St. Peter und Paul«. Ab 18 Uhr kann mit dem Mitglied des Bundestages in der Cafeteria beim Pflanzenparadies diskutiert werden. Am Samstag, 7. September, hat Jung einen Stand vor der Bäckerei Harder in Stockach und ab 8.30 Uhr vor dem Aach-Center in Stockach.

»Ich will es einfach wissen«

Serie zur Bundestagswahl: Marco Radojevic (Die Linke)

Kreis Konstanz (gü). Im Vorfeld der Bundestagswahl am Sonntag, 22. September, spricht das WOCHENBLATT mit den Kandidaten der einzelnen Parteien und stellt sie im Rahmen einer Serie vor. Heute: Marco Radojevic, Bundestagskandidat für Die Linke.

WOCHENBLATT: Herr Radojevic, Sie sind 22 Jahre und stecken mitten im Studium. Welche Gründe waren ausschlaggebend, den Schritt in die Politik zu wagen?

Radojevic: Wir haben in der Politik einen Mangel an jungen Menschen und ich wollte es einfach wissen. Als ich 2010 in die Partei eingetreten bin, begeisterte es mich zu sagen: Die Linke ist eine starke, demokratische Erneuerung für Deutschland. Ich wollte durch meine Kandidatur zeigen, dass Die Linke eine Partei ist, die nicht nur im Osten stark sein kann. Denn linke Politik ist weder im Osten noch im Westen verstaubt.

WOCHENBLATT: Sie stehen auf der Landesliste von Die Linke auf Platz acht. Wie groß schätzen Sie Ihre Chancen ein, durch die Zweitstimmen den Sprung in den Bundestag zu schaffen?

Radojevic: Ich habe eine Chance in den Bundestag gewählt zu werden – und diese Chance ist nicht die allerschlechteste. Die Faustregel besagt, dass es für



Marco Radojevic, Bundestagskandidat für Die Linke, aus Konstanz.

swb-Bild: pr

mich reicht, wenn Die Linke acht Prozent der Stimmen erhält. Bei der vergangenen Wahl haben wir in Baden-Württemberg 7,2 Prozent erreicht. Dieses Ergebnis gilt es nun zu toppen. Für den 22. September wünsche ich mir deshalb ein gutes Ergebnis für die Linke und, dass ich den ein oder anderen Wähler für die linke Politik begeistern konnte. Der Bundestag wäre dann das Sahnehäubchen.

WOCHENBLATT: Sie plädieren für einen offensiven Generationenwechsel in Ihrer Partei. Warum?

Radojevic: Es ist wichtig, dass eine Partei ein Abbild der Gesellschaft darstellt. Junge Menschen bringen neue Ideen. Alle Parteien müssen sich stetig neu erfinden, sonst fallen sie zurück und genau dazu braucht es junge, engagierte und couragierte Politiker.

WOCHENBLATT: Der Spitzenkandidat der Linken, Gregor Gysi, gilt als Zugpferd Ihrer Partei. Wie schwer wird der von Ihnen geforderte Generationenwechsel?

Radojevic: Der Generationenwechsel ist sinnvoll. Es wird zwar schwer, Gregor Gysi irgendwann einmal zu ersetzen, schließlich ist er einer der profiliertesten Politiker der vergangenen 20 Jahre. Dennoch bin ich zuversichtlich, dass Die Linke nicht nur die Gysi-Partei ist. Wir haben fähige Köpfe in der zweiten und dritten Reihe und diese gilt es in den kommenden Jahren aufzubauen. Vor allem glaube ich aber, dass es der Partei gut tut, wenn jungen Menschen den Generationenwechsel vollziehen. Beispielsweise ist der Graben zwischen Ost und West in den Köpfen der jungen Bürger nicht mehr so tief.

Interview: Matthias Güntert
Mehr Antworten aus dem Interview des Kandidaten Christoph Merk finden Sie auf www.wochenblatt.net.

SALE
Ab 2. September 2013, nur solange Vorrat reicht!

Wir brauchen Platz für neue Ware!!!

EUROBIKE

Bulls Wildtail 66859
■ Silber-Rot
■ Suntour XCT Federgabel
■ Shimano Schaltung
■ Tektro Aluminium V-Brakes
~~399,-~~ **299,-**
25% sparen!

Scott Genius 56763
■ 27,5 oder 29 Zoll
■ Twinlock Hebel
■ Fox Gabel
■ Hydraulische Shimano Scheibenbremse
~~AB 1.999,-~~
Bis zu € 979,- sparen!

Conti GP 4000S 3531
■ Der Klassiker
■ geringer Rollwiderstand
■ super Grip
■ hervorragender Pannenschutz
■ Serientestsieger!
~~49,90~~ **29,95**
€ 20,- sparen!

Move CRS 300 E 68046
■ Bosch Antrieb
■ Verschleißarme Nabenschalt.
■ Magura HS11 für nur 200 € Aufpreis
~~2.099,-~~ **1.499,-**
€ 600,- sparen!

Rixe Lyon De Luxe 21748
■ Hydr. Magura HS 11 Bremse
■ 24-Gang Shimano Schaltung
■ einstellbare Federgabel
■ Continental Town Bereifung
~~599,-~~ **499,-**
€ 100,- sparen!

Conti Touring Plus 7308
■ Zum Schulanfang
■ Pannenschutzreifen
■ 28 Zoll
■ 37 oder 42 mm breit
■ Der Testsieger!
~~34,90~~ **24,90**
€ 10,- sparen!

* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers.

Zweirad Joos GmbH & Co.Kg
Schützenstr. 11
D - 78315 Radolfzell
Telefon 0 77 32 - 82 36 80
www.zweirad-joos.de

JOOS
50 JAHRE
Radolfzell | Konstanz | Gottmadingen

Lagerverkauf Konstanz:
Reichenau Waldsiedlung
Lagerverkauf Gottmadingen:
Industriepark 301
www.fahrradlagerverkauf.com

UMBAU SCHEFFEL-APOTHEKE IN RADOLFZELL

Mi., 4. September 2013
www.wochenblatt.net

9



WIEDERERÖFFNUNG AM 9. SEPTEMBER

Kundenfreundlicher Traditionsapotheker

Gelungener Umbau in der Alemannenstraße

Im Januar 2014 feiert die Scheffel-Apotheke in Radolfzell 50-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass wird die Präsenzapotheker in der Alemannenstraße mittels eines aufwändigen Umbaus auf den neuesten Stand gebracht. Am 9. September feiert die Apotheke ihre Wiedereröffnung – jeder Kunde bekommt ein kleines Präsent.

Inhaber Michael Dohm, der die Apotheke von seinem Vater Robert übernommen hat, erklärt die Gründe und Vorteile des Umbaus, der seit 1965 in Familiensitz befindlichen Apotheke, die 1984 von der Schwertstraße in die Alemannenstraße gezogen ist.

Frage: Welche Gründe haben Sie zu dem Umbau bewogen?
Michael Dohm: Außer, dass wir in modernem Gewand die nächsten 50 Apothekenjahre angehen wollen, wird durch den Umbau ein Raumangebot geschaffen, das wir für eine moderne Apotheke benötigen.

Frage: Können Sie das genauer erklären?
Michael Dohm: Seit zwei Jahren hat sich die Verweildauer in Apotheken generell verdoppelt. Grund hierfür sind die Vorgaben der Krankenkassen, die eine zeitaufwändigere Beratung nötig machen. Durch mehr EDV-Plätze können wir die zusätzliche Warte-

zeiten für die Patienten abbauen.

Frage: Bietet das zusätzliche Raumangebot weitere Vorteile?
Michael Dohm: Durch die neue Innenarchitektur gibt es mehr Platz für den Freiwahlbereich, wo Kunden verweilen können, um Arzneimittel, Kosmetika, Wellness- und Pflegeprodukte zu begutachten. Auch können wir nun eine größere Auswahl der Produkte sichtbar präsentieren statt sie aus dem Lager holen zu müssen. Ein großer Vorteil ist dies etwa bei Medizingeräten, die Kunden vor dem Kauf ansehen und angreifen wollen – Stichwort Käuferlebnis.

Frage: Bietet der Umbau weitere

Vorteile für den Kunden der Scheffel Apotheke?
Michael Dohm: Beim Thema Vertraulichkeit haben wir deutliche Verbesserungen erzielt. Erstens sind die Verkaufsplätze nun weiter auseinander, zweitens bieten wir einen separaten Beratungsraum an, wo Patienten sich Mitarbeitern der Apotheke mit ihren Problemen anvertrauen können.

Frage: Wie viele Mitarbeiter beschäftigt die Scheffel Apotheke?
Michael Dohm: Gemeinsam mit der Filialapotheke im Jahr 100 Bau, der Neuen Stadtapotheke, beschäftigt ich 20 Mitarbeiter, die meisten sind langjährige Mitarbeiter. Drei Apotheker arbeiten allein in der Scheffel-Apotheke: Mit einem fachlich guten Mitarbeiterstab können Rezepturen (von Hand hergestellte Arzneimittel) in optimaler Qualität produziert werden. Diese werden auch mehrfach im Jahr auf ihre Qualität von einem Labor untersucht! Für mich steht auch der Teamgedanke beim Zusammenspiel der Mitarbeiter im Vordergrund.

Frage: Fürchten Sie, die Konkurrenz der Online-Apotheken.
Michael Dohm: Man muss die Konkurrenz ernst nehmen, denn die Mischkalkulation kommt hierdurch beträchtlich ins Wanken. Täglich schließt in Deutschland



Der Inhaber, Michael Dohm, führt in dritter Generation eine Apotheke und investiert in die Zukunft.

eine Apotheke. Doch ich persönlich glaube, dass eine vor Ort Apotheke einen guten Stand hat, wenn sie gut geführt wird. Deshalb habe ich auch in die Scheffel-Apotheke investiert, um sie auf einen moderneren und kundenfreundlicheren Stand zu bringen. Mit Hilfe unserer neu installierten Nachtbox können Patienten ihre Medikamente auch nach den Öffnungszeiten mittels einer Geheimnummer abholen. Zudem bieten wir einen Lieferservice. Natürlich können Kunden ihre Medikamente auch bei uns unter www.scheffel-apotheke.de im Internet bestellen.

Frage: Sie haben also keine Zukunftsängste?
Michael Dohm: Ich führe jetzt in dritter Generation eine Apotheke. Apotheker zu sein – ist ein schön-

ner und vielseitiger Beruf: Man ist Fachmann für Arzneimittel, Kaufmann, Teamleiter und Ausbilder. Mich freut es, wenn sich junge Menschen wie unsere Praktikantin, Mirlinda Dibrani, für den Berufszweig entscheiden. Gerade für Frauen bietet die Branche eine ideale Möglichkeit als Teilzeitkraft Beruf und Familie vereinbaren zu können.

Scheffel Apotheke, Alemannenstraße 5, 78315 Radolfzell, www.scheffel-apotheke.de.
Öffnungszeiten: Täglich 8 bis 19 Uhr, samstags 8 bis 13 Uhr.



Nach dem Umbau kann das Team der Scheffel-Apotheke noch mehr spezielle Kundenwünsche berücksichtigen.

Wir bedanken uns für den Auftrag.

Sauter / PUTZ & FARBE
GERÜSTBAU
HEBEBÜHNEN

Sauter GmbH / Carl-Benz-Str. 8 / 78224 Singen
Tel. 07731-9261190 / www.sauter-putz-farbe.de

Ernst Trüb
Mitglied der Fachinnung Holz – Kunststoff

Schreinerei – Innenausbau – Fensterbau

Wir gratulieren zum gelungenen Umbau und bedanken uns für das Vertrauen, dass wir zum Gelingen beitragen konnten.

Öhningen 3 (Wangen) Tel. 07735 / 764

Gemeinsam Generationen begleiten

Volksbank Konstanz - Radolfzell - Steißlingen

Wir begeistern die Region!

Vertrauen, Werte und Menschen sind unsere Basis. Seit Generationen begleiten wir die Scheffel-Apotheke in Radolfzell als Hausbank. Dafür ein herzliches Dankeschön. Wir wünschen dem Team der Scheffel-Apotheke rund um Michael Dohm viel Erfolg in den neu gestalteten Räumen.

Informationen unter:
Volksbank eG, Konstanz
Schützenstraße 1, 78315 Radolfzell
Tel. 07732 980-0, Fax 07732 980-2119
mail@vobakn.de, www.vobakn.de

Volksbank eG
KONSTANZ • RADOLFZELL • STEISSLINGEN

Wir gratulieren zum Umbau der Scheffel-Apotheke, Radolfzell.

carefusion.com/rowa

CareFusion | Rowa

Einrichtung, die wirkt.

Wir gratulieren zur Wiedereröffnung und wünschen viel Erfolg.

TH. KOHL
EINRICHTUNG, DIE WIRKT.

Hofer Straße 11
D-93057 Regensburg
Tel: (0800) 1100224 (gebührenfrei)
E-Mail: info@th-kohl.de

neue-stadtapotheke
Unser Team für Ihre Gesundheit.

St.-Johannis-Str. 1, 78315 Radolfzell

Zum gelungenen Umbau gratulieren wir der Scheffel-Apotheke sehr herzlich!
Reinhild Dohm und das ganze Team der Neuen-Stadtapotheke

DIEZ

Wir gratulieren und bedanken uns für den Auftrag.

... wenn auch Sie auf unsere Gardinen und Bodenbeläge stehen ...

DIEZ GbR, Bismarckstr. 2+4, Radolfzell, T. 07732-2065
Fußbodentechnik · Parkett · Raumausrüstung
www.diez-fussbodentechnik.de

Mit Sicherheit

elektro buhl

Körnerstr. 11
78315 Radolfzell
Fon 0 77 32 / 71 94
Fax 71 98
info@buhl-elektro.de
www.buhl-elektro.de

Wir gratulieren zum Umbau!

ECKEY
GEBÄUDE- UND ENERGIE TECHNIK

Heizung
Lüftung
Klima
Sanitär
Elektro
Solar

Danke für die langjährige gute Kooperation

Planung
Montage
Service

Grubwaldstraße 11 78224 Singen
☎ 077 31 / 87 87 87
www.eckey.de

Aus der Region, für die Region

RANDEGGER
Mineralwasser.de

Ottikon-Quelle

Gutes vom See

BAUGENOSSENCHAFT FAMILIENHEIM BODENSEE
Mein neues Zuhause.

Wir gratulieren der Scheffel-Apotheke zum erfolgreichen Umbau.

Vermietung Verkauf Verwaltung